

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, ohne vorher rein zu werden, könnt ihr nicht nach Hause zurückkehren. Ladet die Batterie der Seele durch die Erinnerung an den Vater auf und werdet, eurer Natur entsprechend, rein.

Frage: Was lehrt der Vater euch, bevor Er euch nach Hause holt?

Antwort: Baba sagt: „Kinder, sterbt lebendig, bevor ihr nach Hause zurückkehrt!“ Er lässt euch im Voraus üben, das Körperbewusstsein aufzugeben, d.h. Er lehrt euch, „lebendig zu sterben“. Mit diesem Bewusstsein ins Nirwana zu gehen, bedeutet zu sterben. Ihr habt jetzt das Wissen über euer Kommen und Gehen erhalten. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid und aus der Seelenwelt auf die Erde herabgekommen seid. Ihr spielt eure Rollen in menschlichen Körperkostümen. Euer Zuhause ist die Welt der Welt der Stille und ihr werdet jetzt dorthin zurückkehren.

Om Shanti. Es ist nicht schwierig, sich selbst als Seele zu betrachten und sich an den Vater zu erinnern. Geratet diesbezüglich nicht in Verwirrung. Man sagt „leichte Erinnerung“ dazu. Seht euch selbst als Seelen. Es ist die Seele, die einen Körper annimmt und eine Rolle spielt. Alle Charakterzüge bleiben in der Seele erhalten und sie ist unabhängig. Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater! Nur jetzt erhaltet ihr dieses Wissen und ihr werdet es in diesem Kreislauf nicht noch einmal erhalten. Die Welt weiß nicht, dass ihr hier friedlich sitzt und meditiert. Dies nennt man natürlichen Frieden. Wir Seelen sind von oben gekommen, um in menschlichen Körpern unsere Rollen zu spielen. Ursprünglich halten wir uns in der Seelenwelt auf. Dieses Wissen steht euch jetzt zur Verfügung. Es geht dabei nicht um Hatha Yoga etc. Hier ist alles einfach und leicht. Wir sind Seelen und kehren bald nach Hause zurück. Ohne rein geworden zu sein, ist das jedoch nicht möglich. Erinnert euch an Gott, den Vater, um wieder rein zu werden. Durch die Erinnerung an Ihn wird euer Fehlverhalten aufgelöst. Das ist nicht weiter schwierig. Bleibt innerlich mit dem Vater verbunden, sogar wenn ihr spazieren geht. Nur jetzt könnt ihr durch diese Verbindung in Form der Erinnerung rein werden. Im Satyug ist die Welt rein und es ist kein Wissen erforderlich, weil dort niemand lasterhafte Handlungen verrichtet. Nur hier und jetzt ist es notwendig, mit Hilfe der Erinnerung sämtliche Unreinheiten zu entfernen. Dort geschieht alles auf natürliche Weise, so wie hier auch. Ihr steigt jedoch allmählich die Stufen der Treppe der Göttlichkeit hinab. Es ist nicht so, dass ihr dort auch Raja Yoga praktiziert. Das ist nur jetzt notwendig. Die Batterie wird hier und jetzt aufgeladen und dann entleert sie sich allmählich wieder. Nur jetzt erhaltet ihr das Wissen, wie die Batterie aufgeladen werden kann. Wie lange dauert es, bis ihr wieder satopradhan seid? Von Anfang des Goldenen Zeitalters an entlädt sich die Batterie in jedem Augenblick ein wenig. In der unkörperlichen Welt gibt es nur die unkörperlichen Seelen. Deshalb stellt sich dort nicht die Frage, ob sich die Batterie entlädt und die Energie abnimmt. Erst wenn der Motor läuft, entlädt sich die Batterie. Wenn der Motor stillsteht, wird auch die Batterie nicht beansprucht. Bei einem Motor wird die Batterie normalerweise immer wieder aufgeladen, doch die Seelen-Batterie wird nur einmal aufgeladen und zwar jetzt. Wenn ihr in der neuen Welt erneut Handlungen durch den Körper verrichtet, entlädt sich die Batterie jeden Tag ein wenig. Erklärt euren Zuhörern vor allem, dass Shiv Baba der Höchste Vater ist, der Eine, an den sich alle Seelen erinnern. Sie beten: „Oh Gott! Komm!“ Shiv Baba ist der Vater und wir sind Seine Kinder. Hier wird euch erklärt, wie die Batterie wieder aufgeladen werden kann. Ihr könnt sogar spazieren gehen und euch

gleichzeitig an den Vater erinnern. Dadurch werdet ihr vollkommen rein und wenn ihr nichts versteht, dann könnt ihr fragen. Es ist alles ganz leicht. Unsere Batterien entleeren sich im Laufe von 5.000 Jahren. Der Vater kommt dann und lädt sie wieder auf. Alle Seelen denken an Gott, wenn sie Leid erfahren. Zum Beispiel bei einer Überschwemmung sind alle Gläubigen bestrebt, sich an Gott zu erinnern. Am Ende werden sie jedoch dazu nicht in der Lage sein. Sie werden dann nur an Freunde und Verwandte, an ihr Geld und ihre Besitztümer denken. Obwohl sie aktuell „Oh Gott“ sagen, geschieht dies nur der Form halber. Gott ist der Vater und wir sind Seine Kinder, aber niemand weiß das. Sie glauben, dass Gott allgegenwärtig sei. Der Vater kommt und gibt uns exaktes Wissen. Der Weg der Anbetung ist vollkommen anders als der Weg des Wissens. Zurzeit stolpern alle Seelen auf dem Bhakti-Pfad umher. Die Nacht Brahmas ist die Nacht der Brahmanen und Brahmas Tag ist auch der Tag der Brahmanen. „Tag der Shudras“ und „Nacht der Shudras“ kann man jedoch nicht sagen. Der Vater ist hier und lüftet für euch alle Geheimnisse. Es gibt einen unbegrenzten Tag und eine unbegrenzte Nacht. Die Nacht geht jetzt zu Ende und ihr geht in den Tag. Diese Worte finden sich auch in den Schriften. Anbeter sprechen vom Tag und der Nacht Brahmas, doch sie verstehen es nicht. Euer Bewusstsein ist jetzt unbegrenzt geworden.

In Bezug auf die Gottheiten kann man tatsächlich sagen: „Der Tag Vishnus und die Nacht Vishnus“, denn ihr kennt die Beziehung zwischen Brahma und Vishnu. Niemand sonst kann die Bedeutung der Trimurti verstehen. Die Anbeter haben behauptet, dass Gott in Fische und Krokodile inkarniere und den Kreislauf von Geburt und Tod miterlebt. Radhe und Krishna sind Menschen, doch sie haben göttliche Tugenden. Werdet jetzt wie sie! Dann werdet ihr in eurem nächsten Leben ebenfalls Gottheiten sein. Es gibt das Konto der 84 Leben, aber das wird jetzt aufgelöst. Danach wird sich alles wiederholen. Ihr erhaltet jetzt Shiv Babas Wissen. Er sagt: Lieblichste Kinder, habt das feste Vertrauen, Seelen zu sein. Eure Mitmenschen sagen zwar, sie seien Schauspieler, aber sie verstehen nicht, wie und wann Seelen auf die Erde herabkommen. Sie betrachten sich als körperliche Wesen. Wir Seelen kommen aus der Seelenwelt, aber wann werden wir wieder heimkehren? „Nach oben zu gehen“ heißt, zu sterben oder den Körper abzulegen. Nun, wer möchte schon sterben? Der Vater hat gesagt: Vergesst eure Körper einfach immer mehr. Baba lehrt euch diesen „lebendigen Tod“ und niemand sonst kann euch das beibringen. Ihr seid hier hergekommen, um in euer Zuhause zurückzukehren. Nur jetzt erhaltet ihr das nötige Wissen darüber, wie ihr problemlos nach Hause gehen könnt. Dies ist euer letztes Leben im Land des Todes. Das Goldene Zeitalter wird auch „Land der Unsterblichkeit“ genannt. Euch Kindern ist bewusst, dass ihr sehr bald in euer Zuhause zurückkehrt, in das Land der Erlösung. Euer Kostüm, den Körper, legt ihr hier unten ab und dann geht ihr als unkörperliche Seele heim. Wenn ein Theaterstück zu Ende ist, ziehen die Schauspieler ebenfalls ihre Kostüme aus und lassen sie im Theater zurück. Sie ziehen ihre Alltagskleidung an und gehen wieder nach Hause. Genauso geht es jetzt auch für euch darum, eure Körperkostüme abzulegen und nach Hause zurückzukehren. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur wenige Gottheiten. Hier gibt es unzählige Menschen. Dort wird es nur das eine ursprüngliche, ewige Gottheitendharma geben. Jetzt bezeichnen die einstigen Gottheiten sich als „Hindus“. Sie haben ihre edle Handlungsweise und ihre Ethik vergessen und sind unglücklich geworden. Im Goldenen Zeitalter waren sowohl eure Kultur als auch euer Handeln erhaben. Jetzt im Eisernen Zeitalter ist euer Dharma von Lastern geprägt. Erkennt ihr, wie tief ihr gefallen seid? Ihr stellt jetzt euren Mitmenschen den unbegrenzten Vater vor. Er ist hier und erschafft die neue Welt, das Paradies. Er sagt: „Manmanabhav. Erinnert euch an Mich!“ Das sind auch Worte, die in der Gita stehen. Dem Wissen des einfachen Raja Yogas wurde der Name „Gita“ gegeben. Dies hier ist eure Schule. Wenn Kinder kommen, um hier zu studieren, sagen sie: „Es ist Babas Schule.“ Das Kind eines Schuldirektors sagt

auch: „Ich studiere in der Schule meines Vaters.“ Wenn seine Mutter auch Schulleiterin wäre, würde es sagen: „Sowohl meine Mutter als auch mein Vater sind Schulleiter. Beide unterrichten. Dies ist die Schule meiner spirituellen Eltern, Mamas und Babas Schule.“ Beide haben diese spirituelle Universität eröffnet und beide lehren hier zur selben Zeit. Brahma hat euch adoptiert. Dies ist tiefgründiges Wissen. Der Vater erklärt euch nichts Neues. Im vorigen Kreislauf gab er euch die gleichen Erklärungen. Ja, das Wissen ist umfangreich und es wird täglich vielschichtiger. Schaut, auf welche Weise ihr das Wissen über die Seele erhaltet. So eine kleine Seele hat eine Rolle von 84 Leben in sich aufgezeichnet, die niemals zerstört werden kann. Eine Seele ist unvergänglich und somit ist auch ihre Rolle unvergänglich. Sie hört durch die Ohren ihres Körpers. Die Rolle beginnt, wenn ein Körper vorhanden ist. Wenn die Seele ihn verlässt, gibt es keine Reaktion mehr. Der Vater sagt jetzt: Kinder, jetzt ist es Zeit, nach Hause zurückzukehren. In diesem glückverheißenden Übergangszeitalters müsst ihr nach Hause zurückkehren. Reinheit ist dabei die Hauptsache, denn in der Dimension der Stille halten sich nur reine Seelen auf. Sowohl die Dimension der Stille als auch das Land des Glücks sind rein. In der Dimension der Stille gibt es keine Körper und jede Seele ist rein. Ihre Batterie entleert sich dort nicht. Wenn ihr dann hier wieder einen Körper annehmt, beginnt der Motor zu arbeiten und verbraucht Energie. Das Licht der Seelen ist jetzt sehr schwach geworden, doch es ist nicht vollständig erloschen. Wenn jemand stirbt, zünden die Menschen eine Öllampe an und achten sorgsam darauf, dass das Licht nicht erlischt. Das Licht der Seele verlöscht niemals vollständig, denn es ist unvergänglich. Der Vater ist hier und erklärt euch all diese Dinge. Baba weiß, dass ihr sehr liebevolle Kinder seid und euch im Feuer der sinnlichen Begierde verbrannt habt. Ich wecke euch jetzt auf, denn ihr seid wie Leichname und vollständig unrein geworden. Ihr habt Mich vollständig vergessen und euer Leben ist wertlos geworden. Menschliche Körper sind von keinem Nutzen und ihre Asche ist wertlos. Es ist nicht so, dass die Asche bedeutender Menschen wertvoller wäre, als die der Armen. Alles mischt sich wieder: Asche zu Asche, Staub zu Staub, ganz gleich von wem. Leichname werden verbrannt oder vergraben. Die Parsen legen die Leichen auf ein Gestell über einem Brunnen, damit die Vögel kommen und das Fleisch fressen können. Die Knochen fallen dann in den Brunnen. Das ist wenigstens nützlich. In der Welt sterben so viele Menschen. Ihr müsst euren Körper jetzt ebenfalls verlassen. Ihr seid hier, um sie abzulegen und nach Hause zurückzukehren, d.h. um zu sterben. Ihr geht voller Glück, denn vor euch liegen das Land der Erlösung und das Land eines befreiten Lebens. Welche Rolle ihr auch bisher gespielt habt – ihr werdet sie bis zum Ende spielen.

Der Vater wird euch weiterhin dafür begeistern, euren Einsatz zu leisten und Er wird stets als losgelöster Beobachter zuschauen. Das sollte klar sein und davor braucht man keine Angst zu haben. Ihr bemüht euch, den Körper abzustreifen, um in den Himmel zu gehen. Fahrt einfach fort, euch konstant an den Vater zu erinnern und eure letzten Gedanken werden euch dann zu eurer Bestimmung führen. Dafür sind allerdings Bemühungen erforderlich. In jedem Studium gilt es, sich einzusetzen. Da Gott kommt, um euch zu unterrichten, muss dieses Studium definitiv außerordentlich sein. Hier sind göttliche Tugenden unentbehrlich. Werdet wie Lakshmi und Narayan, die im Goldenen Zeitalter lebten. Ihr seid hier angekommen, um wieder einmal reine Gottheiten zu werden. Das Ziel und die Bestimmung sind klar! Auch die Trimurti ist sehr leicht verständlich. Wie könntet ihr ohne die Bilder von Brahma, Vishnu und Shankar euren Mitmenschen etwas erklären? Brahma wird Vishnu, Vishnu wird Brahma. Auf Bildern zeigen Anbeter Brahma mit acht oder auch hundert Armen. Der Grund ist, dass Brahma so viele Kinder hat. Anbeter haben all diese Bilder erschaffen, aber es gibt keine Menschen mit so vielen Armen. Auch Ravans Abbild mit den zehn Köpfen ist nur symbolisch zu verstehen, denn so ein Wesen gibt es nicht. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch alles. Die

anderen Menschen wissen gar nichts. Man kann alles auch als Spiel bezeichnen, doch niemand weiß, wann es begann. Es heißt, dass es schon von Anfang so existiert habe. Aha! Aber wann war das? Liebliche Kinder, der Vater unterrichtet euch. Er ist der Lehrer und auch der Guru. Kinder, seid glücklich. Auf wessen Anweisung hin wurden diese Museen etc. eröffnet? Hier gibt es nur die Mutter, den Vater und die Kinder. Gemäß Babas Weisungen werden weiterhin Center eröffnet. Die Menschen sagen: „Ihr behauptet, dass Gott hier durch ein Medium zu euch spreche. Gewährt uns doch bitte eine Vision!“ Ah! Hattet ihr denn jemals eine Vision von einer Seele? Wie könnte man von einem so einem winzigen Punkt eine Vision haben? Das ist auch gar nicht erforderlich. Es geht nur darum, die Seele mit dem Verstand zu erkennen. Sie hält sich in der Mitte der Stirn auf und der gesamte, vergleichsweise riesige Körper wird von ihr am Leben erhalten. Zurzeit tragt ihr weder eine Lichtkrone noch eine mit Juwelen bestückte Krone. Ihr bemüht euch jetzt wieder einmal darum, beide Kronen zu beanspruchen. In jedem Kreislauf beansprucht ihr euer Erbe vom Vater. Baba fragt euch: „Haben wir uns schon einmal getroffen?“ Ihr sagt: „Ja Baba. Wir haben uns in jedem Kreislauf getroffen.“ Warum? Um wie Lakshmi und Narayan zu werden. Jeder hier würde das Gleiche antworten. Der Vater sagt: Achcha, da ihr so vielversprechende Dinge sagt, macht nun auch die erforderlichen Bemühungen! Nicht jeder wird sich von einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit wie Narayan verwandeln. Es werden auch Bürger gebraucht. Es gibt die Geschichte über den wahren Narayan. Die Menschen erzählen diese Geschichte, aber sie verstehen sie nicht. Kinder, ihr wisst, dass euer Zuhause die Dimension des Friedens ist, die körperlose Welt. Von dort werdet ihr in das Land des Glücks gehen. Nur der Vater zeigt euch den Weg dorthin. Erzählt das allen und sagt: „Wir kehren jetzt nach Hause zurück.“ Nur der körperlose Vater kann alle Seelen mit nach Hause nehmen. Er ist jetzt gekommen, doch sie erkennen ihn nicht. Baba sagt: Sie kennen nicht einmal die Seele, deren Körper ich betreue. Brahmas Körper ist mein Fahrzeug, wenn auch nur leihweise. Jede Seele inkarniert in einen Körper und setzt sich in die Mitte der Stirn. Der Vater kommt und sitzt ebenfalls in der Mitte dieser Stirn. Er erklärt euch alles mit einfachen Worten. Nur Shiv Baba ist der Läuterer. Alle seine Kinder sehen gleich aus, aber jede Seele spielt ihre einzigartige, persönliche Rolle. Niemand kann daran etwas ändern. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, PapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Beendet jegliche Anhänglichkeit an eure Körperkostüme und sterbt lebendig! Das heißt, begleicht alle eure karmischen Konten.
2. Studiert intensiv, um doppelt gekrönt zu werden. Verinnerlicht göttliche Tugenden. Passt eure Bemühungen eurem Ziel und euren vielversprechenden Worten an.

Segen: Mögest du eine wissensvolle Seele sein und diejenigen erheben, die dich verleumdete. Beende alle Gedanken daran, jemandem Leid zufügen zu wollen. Selbst wenn jemand dich täglich verleumdete, dir Schaden zufügt oder dich beleidigt – hab keine Gefühle der Missachtung für diese Seele. Es ist die Aufgabe der wissensvollen Seelen, diejenigen zu erheben, die sie beleidigen. Kinder, ihr habt den Vater 63 Leben lang beleidigt und Er betrachtet euch immer noch mit Wohlwollen. Folgt dem Vater. Wissensvoll zu sein, das bedeutet, für jede Seele wohlthätige Gefühle zu haben. Habt nicht

den geringsten Gedanken, jemandem Schaden zufügen zu wollen.

Slogan:

Stabilisiere dich in der Bewusstseinsstufe „Manmanabhav“ und du kannst verstehen, welche Wünsche und Ziele deine Mitmenschen haben.

***** O M S H A N T I *****